

Ostermarsch 2007



Samstag 07.04.2007
11.³⁰ Uhr Königsplatz

AFI Augsburger
Friedensinitiative



Stoppt die Auslandseinsätze der Bundeswehr!

Für eine Welt ohne Terror und Krieg

Die Bundeswehr wird in immer neue Einsätze geschickt. Immer tiefer verstrickt sie sich im Krieg in Afghanistan, nun auch mit Tornado-Aufklärungsflugzeugen bei Kampfeinsätzen. Aber auch in Bosnien, Kosovo, Libanon und vor Somalia sind deutsche Soldaten stationiert. Offiziell dienen die Auslandseinsätze humanitären Zielen oder „unserer“ Sicherheit. Immer neue Bundeswehreinsätze schaffen aber beides nicht: Im Gegenteil, die Unsicherheit wird erhöht, unschuldige Menschen sterben, Länder werden verwüstet, Hass und Verzweiflung wachsen an. Alle Versuche, politische oder soziale Probleme militärisch zu lösen, sind zum Scheitern verurteilt.

Die Auslandseinsätze stellen nicht nur eine Militarisierung der Außenpolitik dar, sondern haben auch Rückwirkungen auf die Innenpolitik. Die Ausgaben für Auslandseinsätze liegen schon jetzt bei etwa einer Milliarde Euro im Jahr und steigen immer weiter. Soldaten werden von ihren Erlebnissen während der Auslandseinsätze traumatisiert, werden getötet und müssen selbst töten. Zivile Akteure wie Hilfsorganisationen oder die Medien sind verstärkt in militärische Planungen vor Ort eingebunden und werden damit selbst zum Ziel.

Auch die Gefahr für uns alle, ins Visier terroristischer Angriffe zu geraten, steigt mit der Zahl und der Intensität von Auslandseinsätzen. Und die Terrorgefahr wird dazu benutzt, Bürgerrechte zu demontieren und die eigenen Bürger immer intensiver zu überwachen. Auch der von Teilen der Regierungskoalition angestrebte Einsatz der Bundeswehr im Innern wird mit dem „Schutz vor dem Terror“ begründet.

Wir fordern von der Bundesregierung:

- Beendigung aller Auslandseinsätze der Bundeswehr.
- Keine Zivil-militärische Zusammenarbeit - gegen eine Militarisierung ziviler Akteure!
- Keine Bundeswehreinsätze im Inland!



Aufrüstung beenden - Rüstungsexporte stoppen

Trotz knapper öffentlicher Kassen und dem immer weiter gehenden Sozialabbau: Für Rüstung scheint immer genügend Geld da zu sein. Kanzlerin Merkel hat sich erstmals im September 2006 öffentlich für einen erheblichen Anstieg der Rüstungsausgaben ausgesprochen. Vor dem Bundeswehrverband erklärte sie, „auf Dauer sei der bisherige Anteil der Verteidigungsausgaben am Bruttoinlandsprodukt für die neuen Aufgaben der Bundeswehr zu gering“. Ausgegeben wird das Geld für Großprojekte wie die 180 Eurofighter, die pro Stück 108 Millionen Euro in die Kassen der Rüstungsproduzenten spülen und für neue Waffen und Transportmittel, mit denen sich Auslandseinsätze schneller und einfacher durchführen lassen.

Deutschland zählt zu den größten Waffenexporteuren weltweit und liefert auch in Krisenregionen wie den Nahen Osten. Die Bundesregierung beteiligt sich damit unmittelbar an der Aufrüstung der Konfliktparteien und heizt so den Dauerkonflikt in dieser Region weiter an. Auch im jüngsten Nahostkrieg wurde von Israel eine Reihe von Waffensystemen eingesetzt, die mit aus Deutschland gelieferten Komponenten ausgestattet sind. Besonders brisant ist die Lieferung von zwei weiteren U-Booten der Dolphin-Klasse an Israel. Denn diese U-Boote lassen sich nach Meinung von Experten für den Abschuss nuklearer Flugkörper umrüsten, was den Konflikt mit dem Iran über dessen Atomprogramm weiter anheizt. Den deutschen Steuerzahler kosten die beiden Boote übrigens 330 Millionen Euro.

Wir fordern von der Bundesregierung:

- Abrüstung statt Sozialabbau! Armutsbekämpfung statt Bekämpfung der Armen!
- Den sofortigen Stopp aller Rüstungsexporte!
- Zivile Konfliktbearbeitung statt weltweiter Militarisierung!
- Einsatz für eine konstruktive Friedenspolitik im Nahen Osten statt Rüstungslieferungen!

Der Aufruf wird unterstützt von:

Aktionsforum Frieden Neuburg, Attac Augsburg, Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen e.V. (DFG-VK) Augsburg, DKP, Forum solidarisches und friedliches Augsburg, Frauenprojektehaus Augsburg e.V., Pax Christi Augsburg, SDAJ Augsburg, VVN - Bund der Antifaschisten, Werkstatt Solidarische Welt e.V.



AUGSBURGER OSTERMARSCH 2007

Wer wir sind:

Die Augsburger Friedensinitiative besteht seit 1980 und ist ein loser Zusammenschluss von Organisationen und Einzelpersonen die sich für den Frieden engagieren. Die AFI veranstaltet jedes Jahr die Osteraktion und die Augsburger Friedenswochen.

Die AFI trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Thing-Filmraum (Vorderer Lech 45).

Weitere Infos im Internet unter

www.augsburger-friedensinitiative.de



Samstag, 07.04.2007

11.30 Uhr – Kundgebung auf dem Königsplatz

RednerInnen:

Klaus Länger, AFI

Hans Blöchl, verdi

Prof. Jost Eschenburg, Pax Christi

N.N. SDAJ

Veranstaltungshinweis

Samstag, 07.04.2006

10.45 - 11.15 Uhr – Friedensgebet

in St. Anna, Goldschmiedekapelle

Veranstalter: Pax Christi Augsburg